

Zur Trachtenfrage

Vor längerer Zeit fand eine Bezirkshauptversammlung der Trachtenvereine links der Donau, Bezirk Unterfranken, in Schweinfurt statt. In einem Pressebericht hierüber heißt es: „Die Delegierten verurteilten die Bemühungen des Frankenbundes, eine neue, moderne und vereinfachte unterfränkische Tracht zu schaffen. Sie vertraten einstimmig die Auffassung, daß die Trachtenvereine die Aufgabe haben, die alte Tracht zu erhalten.“

Gemäß einer Vereinbarung der Vorstandschaft des Frankenbundes mit der Vereinigung bayerischer Volkstrachtenvereine links der Donau haben wir zu dieser Verlautbarung des Bezirks Unterfranken der Trachtenvereine nicht in der Presse Stellung genommen; wir wollen ja die schwierigen Fragen der Trachtenerhaltung und -erneuerung unter uns erörtern. Daher jetzt nur in unserer Zeitschrift einige Bemerkungen. Aus unserem Trachtenheft, der Nr. 3/4 1956 unserer Zeitschrift Frankenland, geht ganz klar hervor, welche Stellung der Frankenbund in dieser Sache einnimmt. Es ist nicht so, daß der Frankenbund die alten Trachten, soweit sie noch lebendig sind, nicht erhalten will. Wenn ein Trachtenverein eine gewordene Volkstracht erhalten will, so achtet der Frankenbund dieses Bestreben und wünscht ihm auch den erstrebten Erfolg gegenüber der starken Bedrohung durch den Geist der Zeit. Daneben „dürfen aber die Versuche, außerhalb der Trachteninseln aus älterer Erinnerung und Stammesempfinden heraus Neues zu schaffen, nicht mehr übersehen werden.“ Der Frankenbund selbst hat nicht die Absicht, eine gemeinsame „neue, moderne und vereinfachte unterfränkische Tracht“ zu schaffen; dazu ist er deswegen nicht imstande, weil Versuche der Trachtenerneuerung unter allen Umständen aus den Wünschen der Landleute selbst heraus wachsen müssen und weil diese Wünsche oft von Ort zu Ort verschieden sein werden. Wo sich solche Bestrebungen bemerkbar machen, ist es seine Aufgabe, die Träger dieser Bestrebungen zu beraten. Damit man sich über alle diese schwierigen Dinge klarer wird, empfehlen wir den Vertretern der Trachtenvereine und jenen Männern und Frauen, die eine Weiterentwicklung der Tracht im Auge haben, sich doch mit dem Frankenbund zum Zwecke gemeinsamer Beratung zusammenzusetzen. Mit einseitigen Kundgebungen auf Hauptversammlungen wird nicht viel erreicht.

Die Bundesleitung